

HIGHLIGHTS AUS DEM PROGRAMM

WALK & TALK

Ausstellungsrundgang mit Thomas Kellner

Samstag, 23.11.24, 15 Uhr

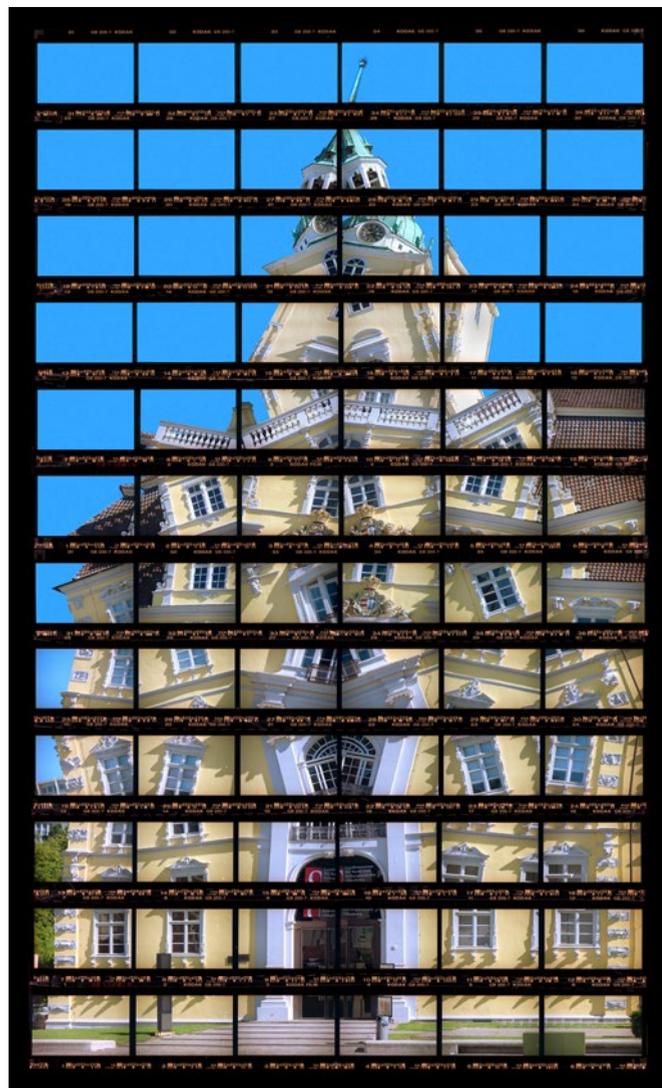
Sonntag, 24.11.24, 11 Uhr

Samstag, 11.1.25, 15 Uhr

Sonntag, 12.1.25, 11 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Weitere Veranstaltungen und Workshops
finden Sie unter www.landeseuseum-ol.de



Thomas Kellner, 90#02 Oldenburg, Schloss, 2023, C-Print
© Thomas Kellner Siegen und VG Bild-Kunst, Bonn 2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag

10 bis 18 Uhr

Geöffnet

Tag der Deutschen Einheit, 3.10.24

Reformationstag, 31.10.24

2. Weihnachtstag, 26.12.24

Geschlossen

Heiligabend, 24.12.24

1. Weihnachtstag, 25.12.24

Silvester, 31.12.24

Neujahr, 1.1.25

EINTRITTSPREISE

9€, 6€ ermäßigt

Freitags ab 14 Uhr: 3 €

SCHLOSS

Schlossplatz 1

26122 Oldenburg

T 0441 40570-400

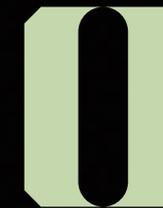
info@landeseuseum-ol.de

www.landeseuseum-ol.de



landes
museen
oldenburg

Eine Institution des Landes
 Niedersachsen



LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Thomas Kellner, 44#12 Rome, Colosseum at Night, 2005 © Thomas Kellner Siegen und VG Bild-Kunst, Bonn 2024

28.9.24
- 12.1.25

THOMAS
KELLNER

SIGHTS



THOMAS KELLNER

SIGHTS

Weltberühmte Sehenswürdigkeiten zerfallen mosaikartig in Stücke und schwanken von einer Seite zur anderen. Thomas Kellner beherrscht eine außergewöhnliche Kunst: Er bringt tonnenschwere Bauwerke zum Tanzen. Seit den späten 1990er Jahren reist er als Fotokünstler um die Welt und nimmt das Architekturerbe kaleidoskopisch, dynamisch und segmentierend ins Visier.

Kellner, der sich schon früh von der dokumentarischen Fotografie abwandte, schafft mithilfe von Kontaktbögen eine neue Bildsprache: Er zerlegt ikonische Bauwerke, indem er sie mit einer analogen Spiegelreflexkamera in einer Serie von Einzelbildern festhält und die Abzüge der Kontaktbögen anschließend zu einem zusammenhängenden Bild montiert. Besonders charakteristisch für diese Montagetechnik sind die horizontal verlaufenden schwarzen Streifen zwischen den einzelnen Bildreihen, welche die fortlaufende Nummerierung des Negativs abbilden. Der 35-mm-Film strukturiert das entstandene Werk, das sich aus bis zu 2.160 Einzelbildern zusammensetzen kann.

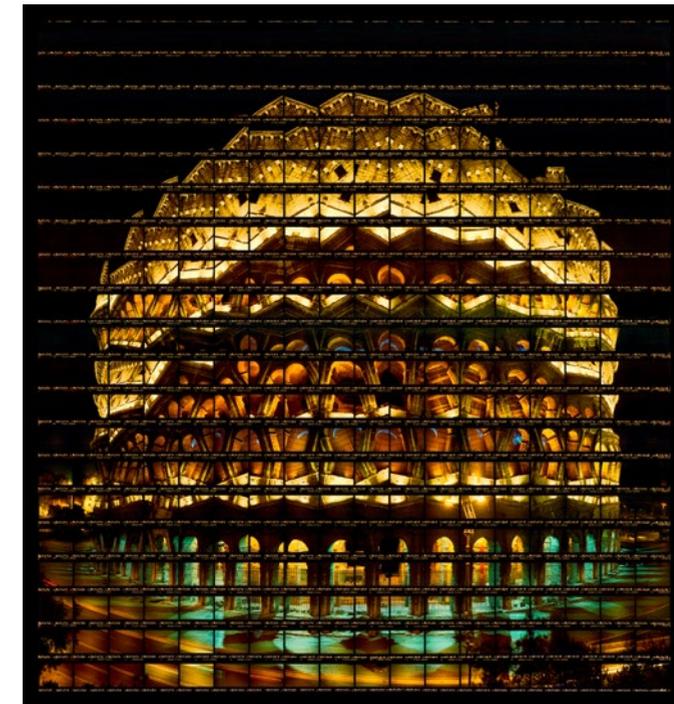
Schon lange vor dem Betätigen des Auslösers beginnt die künstlerische Arbeit von Thomas Kellner. In einem Skizzenbuch plant und skizziert er minutiös die Aufnahme seines Motivs. Während der kreative Prozess die Konstruktion beinhaltet, gleicht das Endprodukt eher einer Dekonstruktion und wird häufig dem modernen Kubismus zugeordnet.

Kellners dekonstruierte Ansichten spielen mit dem Sehprozess und lösen sich von der naturgetreuen Darstellung der Fotografie. Es ist die Faszination für das Bekannte im Unbekannten, die dazu einlädt, berühmte Bauwerke aus aller Welt, wie den Pariser Eiffelturm oder das Kolosseum in Rom, neu zu entdecken: Stück für Stück wird ein Segment nach dem anderen wahrgenommen, betrachtet und zu einem großen Ganzen zusammengefügt.



Thomas Kellner, 40#26 New York, Night at Times Square 20-23 p.m., 2003, C-Print
© Thomas Kellner Siegen und VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Thomas Kellner, 02#10 Paris, Tour Eiffel, 1997, BW-Print
© Thomas Kellner Siegen und VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Thomas Kellner, 44#12 Rome, Colosseum at Night, 2005, C-Print
© Thomas Kellner Siegen und VG Bild-Kunst, Bonn 2024

ÜBER DEN KÜNSTLER

Thomas Kellner, geboren 1966 in Bonn, interessierte sich schon in Kindheitstagen für die bildende Kunst. Er studierte zunächst Kunst, Soziologie, Politik und Wirtschaft an der Universität Siegen. Während eines Projekts mit der Lochkamera entdeckte Kellner 1993 seine Leidenschaft für die Fotografie. Drei Jahre später wurde er mit dem Kodak Nachwuchs-Förderpreis ausgezeichnet, der ihn zu einem Leben als Fotograf und Künstler ermutigte. Seitdem lebt und arbeitet Kellner als freischaffender Künstler und Kurator fotografischer Ausstellungsprojekte in Siegen.

Seine Arbeiten, die in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten sind, wurden zudem in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Brasilien, Australien und in den USA. 2003 wurde Thomas Kellner in die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) berufen.